

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum Des Börsenvereins Der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 10. August 1934.

101. Jahrgang.

BERLIN WID
WALTER DE W de G GRUYTER & CO
UND LEIPZIG

Ende August gelangen zur Ausgabe:

Wechsel- und Scheckrecht einschließlich der Grundbegriffe des Wertpapierrechts von Dr. Claudius Frh. von Schwerin, o. Prof. d. Rechte a. d. Univ. Freiburg i. Br. Zweite Auflage des Rechtes der Wertpapiere. Oktav. 146 Seiten. RM 5.—

(Lehrbücher und Grundrisse der Rechtswissenschaft Band 7.)

Das im Jahre 1924 erschienene und seitdem an den Hochschulen vielfach benutzte „Recht der Wertpapiere“ liegt jetzt in einer neuen Auflage vor, die sich auf die Darstellung des Wechsel- und Scheckrechts einschließlich der Grundbegriffe des Wertpapierrechts beschränkt. Der Grundriß wird in der neuen Form allen Gelegen kommen, die sich in das neu gestaltete Wechsel- und Scheckrecht einarbeiten wollen, also nicht nur den Studierenden, sondern auch den in der Praxis stehenden Juristen und Kaufleuten. Den Schwierigkeiten, die bekanntlich gerade das Studium dieses Rechtsgebietes mit sich bringt, ist durch eine geschickte Stoffauswahl und Anordnung und eine lebendige Darstellungsweise entgegengewirkt.

Interessenten: Studierende und Dozenten an Universitäten und Handelshochschulen — Juristen — Kaufleute — Institute und Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Deutsches Volksgut. Ein volkskundliches Lese- und Arbeitsbuch. Von Frh. Brather. Oktav. VIII, 271 Seiten. In Leinen geb. RM 3.—

Der erste Teil des Buches bietet Bilder aus der deutschen Volkskunde, die neben einigen Tatsachenberichten eine Auslese des Wichtigsten aus dem deutschen Schrifttum der Gegenwart darstellt.

Der zweite Teil dient der volkskundlichen Forschung. Der Verfasser, der seit Jahren wissenschaftlich und praktisch auf dem Gebiet der Volkskunde arbeitet, übermittelt in den nach Sachgruppen geordneten, das Wesentliche erschöpfenden Fragen dem Leser das notwendige Handwerksgerät. Die volkstümlich gehaltene, aber wissenschaftlich unterbaute Anleitung widmet den Erscheinungen der Gegenwart besondere Beachtung.

Interessenten: Volkskundler — Germanisten — Lehrer — Arbeitsgemeinschaften (in Führerschulen, Arbeitslagern u. a.) — Institute — Bibliotheken, bes. Schul- und Volksbibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Erfinder und Patent im neuen Staat.

Von Dr. Felix Kaiser, Rechtsanwalt, Berlin. Oktav. 144 Seiten. RM 4.80

Die Schrift beginnt mit einer streng wissenschaftlichen Kritik des durch sie geschaffenen Rechts vornehmlich bei der Erteilung und der Auslegung der Patente. Sie führt aber alsbald weiter zu dem, was kommen muß, und fordert ein formal aufgelockertes Verfahren vor einem mit Technikern und Juristen besetzten Patentgericht. Der Drücker soll gleichzeitig Richter über „seine“ Patente sein. Er soll sie im Kampf um ihr Leben im Verlehnungsprozeß begleiten. Das neue Gericht soll gegebenenfalls den patentfreien Raum im Interesse der Wirtschaft abstecken, indem es „zwischen“ den Anträgen der Parteien entscheiden kann.

Jede These wird durch Beispiele sorgfältig belegt, die ihre Überprüfung auch dem Nicht-Patentspezialisten ermöglichen.

Interessenten: Patentanwälte und Patentingenieure — Erfinder — Industriefirmen — alle an der Reform des deutschen Rechts teilnehmenden und interessierten Juristen — Gerichte — Institute und Bibliotheken.

Werbemittel: Doppelparte.

Abgeschlossen liegt jetzt vor:

Dornseiff, Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen. Groß-Oktav. XX, 613 Seiten. RM 12.—, geb. RM 13.20

Ein Werk, das Wissenschaftlichkeit und Lebensnähe in glücklicher Weise verbindet und darum geeignet ist, Verständnis zu wecken für die geheimnisvollen Kräfte, die die Sprache formen, und für die Verwurzelung dieser Kräfte in dem ständig neues Leben spendenden Mutterboden der Nation.

Im Börsenblatt vom 15. Juni ds. Jrs. konnten wir den Abschluß von Kluge, „Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ bekanntgeben. Werden Sie jetzt für die beiden abgehandelten Wörterbücher, die sich gegenseitig ergänzen!

Werbematerial: Plakat und achtsseitiger Prospekt mit Probeseiten.

Soeben gelangten zur Ausgabe:

Die Kelten in Württemberg von Kurt Bittel.

Quart. III, 128 Seiten. Mit 35 Tafeln. RM 22.—

(Römisch-Germanische Forschungen, Band 8.)

Der vorliegende Band bietet eine zusammenfassende Behandlung der Funde der keltischen (Latène-) Zeit in Württemberg und setzt damit die monographische Bearbeitung der einzelnen vorgeschichtlichen Epochen in Württemberg fort. Da der Verfasser die meisten Funde selbst an Ort und Stelle untersucht hat, kann die Arbeit als zuverlässige Grundlage für jede weitere Forschung auf diesem Gebiet gelten. Die bisher weit verstreute und daher nur schwer auffindbare Lokalliteratur ist vollständig berücksichtigt worden.

Interessenten: Prähistoriker — Historiker — Archäologen — Kunsthistoriker — Institute — Bibliotheken — Museen.

Werbemittel: Publikumskarte.

Germanische Heldensage. Von Hermann Schneider.

II. Band, 2. Abteilung, III. Buch: Englische Heldensage — Festsländische Heldensage in nordgermanischer und englischer Überlieferung — Verlorene Heldensage. Groß-Oktav. VIII, 181 Seiten. RM 6.50, geb. RM 7.80 (Grundriß der germanischen Philologie, 10/3.)

Mit dieser Abteilung liegt die „Germanische Heldensage“ abgeschlossen vor. Früher sind erschienen:

I. Band. Einleitung. Ursprung und Wesen der Heldensage. 1. Buch: Deutsche Heldensage. 1928. RM 13.50, geb. RM 15.30
II. Band. 1. Abteilung, 2. Buch: Nordgermanische Heldensage. 1933. RM 9.—, geb. RM 9.80

„Eine Gesamtdarstellung... die künftig jeder wissenschaftlichen Beschäftigung auf diesem Gebiet unentbehrlich sein wird...“

Interessenten: Anglisten — Germanisten — Volkskundeforscher — Seminare — Bibliotheken.

Werbemittel: Doppelparte.



Neuerscheinung!**Voranzeige!****Neuerscheinung!**

Am 22. August erscheint:

Paul Baetke**Hindenburg**

Ein deutsches Leben

96 Textseiten
8 Bildseiten
2 KartenWürdiger schwarz-
weißer Umschlag
Kartonierte RM 1.40**Das Gedächtnisbuch für alle Deutschen**

Nach jahrelanger eingehender Beschäftigung mit Leben und Wirken Hindenburgs wurde dieses Gedächtnisbuch unter der Wucht des Eindrucks vom Heimgehe des Feldmarschalls niedergeschrieben. Der meisterlich-klare, schlichte und innerlich wahrhafte Stil entspricht dem Wesen Hindenburgs.

■ Hier liegt das erste, das gesamte Leben Hindenburgs umfassende und nach seinem Tode verfaßte Werk vor. Darum verdient es den Vorzug vor den jetzt erscheinenden Nachdrucken älterer Werke. ■

Bestellen Sie sofort!**Dieses Buch gehört jetzt ins Fenster!****De Vo Verlag Volksbuch GmbH. / Berlin-Charlottenburg 2, Savigny-
platz 9/10****Recht viele Buchhändler**

stehen noch auf dem Standpunkt, daß Statistik etwas vollständig Überflüssiges sei, wenn sie sich nicht gar jener Meinung anschließen, die sagt, es gäbe drei Arten von Lügen: die gemeine Lüge, die Notlüge und die Statistik. Die Arbeit von Umlauff*) unternimmt es, diese Zweifler zu bekehren und den Freunden der Statistik eine schon längst gewünschte Zusammenstellung zu schenken. . . . Es handelt sich hier nun nicht etwa um ein Tabellenwerk, das dem Leser die Mühe der Auswertung überläßt. Im Gegenteil. Die Zahlenangaben werden mit Blut und Leben erfüllt. . . . Dem Buchhandel steht zweifellos ein großer Umbau bevor, der aber nur zu meistern ist, wenn wir mit Hilfe der Statistik größtmögliche Einsicht in die vorhandenen Kräfte, Leistungsmöglichkeiten und ihre Verteilung gewinnen. Das gilt ganz besonders für den ständischen Aufbau und die . . . Frage der Gemeinschaftsarbeit. . . . Endlich wird der Buchhändler lernen müssen, noch mehr die statistischen Ergebnisse für seine eigenen Arbeiten nutzbar zu machen. . . . Zu wünschen ist, daß man sich im Buchhandel mit dieser ersten Sammlung nicht zufrieden gibt, sondern nach Wegen sucht, sie zu ergänzen und auszubauen. . . .

h. Klemann im Börsenbl. Nr. 71

Beiträge zur Statistik des Deutschen Buchhandels

von Ernst Umlauff

Preis RM 7.—

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Z

Anzeigen-Teil

Demnächst liefern wir aus

Walter Bloem

Reichspräsident v. Hindenburg

über 150 Seiten Text auf Kunstdruckpapier nebst etwa 120 Textillustrationen und 8 Kunsttafeln
Ehrenbuch-Großformat (26 × 35 cm)

Ergänzungsband zum Werk: „Hindenburgdenkmal für das deutsche Volk“ von Paul Lindenberg
Subskriptionspreis bis 10. September 1934

Ganzleinen RM 9.—

Halbleder RM 12.—

Ⓩ Nach Erscheinen Ganzleinen RM 12.—, Halbleder RM 18.— Ⓩ

Waterländischer Verlag C. A. Weller / Berlin SW 68

Das neue Bergland-Buch:

RUDOLF HAAS

Leuchtende Gipfel — Einsame Riesen

ROMAN

In Leinen gebunden RM 2.85

Das ist ein Buch von den Bergen und ihren Erschließern. Es will jenen Männern ein Denkmal setzen, die in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts als erste ohne die Stützpunkte hochgelegener Schutzhütten, ohne verlässliche Karten und ohne künstliche Hilfsmittel in die unbetretenen Gefilde der Eis- und Felswelt einbrachen, nicht um mit ihren Laten großzutun oder Rekorde aufzustellen, sondern aus einem inneren Drang heraus, getrieben von der ewigen Menschensehnsucht nach dem Lichte und den großen Höhen.

Ⓩ

Verlag »Das Bergland-Buch«, Graz, Wien, Leipzig, Berlin

Auslieferung: Paul Neff Verlag, Berlin W 35, Graf Spee-Straße 18

Aufsehen erregende ausländische Aufklärungsschrift!

Deutsche Zeitung, Berlin — Preußische Zeitung, Königsberg

Ein Buch — das in der öffentlichen Meinung der Welt eine gewichtige Rolle spielen dürfte.

Großdeutscher Pressedienst
Gdp. Berlin. 16. 6. 1934

... zählt zu den bemerkenswertesten Aufklärungsschriften zu der österreichischen Frage.

Der „Angriff“
Berlin. 22. 6. 1934

... eine Broschüre zur rechten Zeit — verfaßt von einem ausländischen Schriftsteller — verlegt in Genf — in allen Weltsprachen erschienen.

Gemeindetag, Berlin

... ein erschütterndes Dokument der Wahrheit! ...

Zeitungsdienst
Berlin. 22. 6. 1934



... ein Buch, das besser als jedes andere die Verhältnisse im österreichischen Bruderland wiedergibt. — ... geradezu einzigartige, ausländische Schrift ...

„Informationsdienst“ Amtl. Korrespondenz der deutschen Arbeitsfront
Nr. 118. 16. 5. 1934

... eine Fülle von authentischem Material, das bisher seinen Weg an die Öffentlichkeit nicht gefunden hat! ... ein erschütterndes Mosaik ...

Oldenburgische Staatszeitung

Das Ausland:

... meisterhaft im Stil ... ausgezeichnetes Bildmaterial vervollständigt dieses Werk.

Die Wirtschaft
Prag. 16. 6. 1934

Zweite, ergänzte Auflage!

Dieses Buch widerlegt am schlagendsten die zahlreichen Lügen- und Tendenzmeldungen im Ausland über eine angebliche Einmischung Deutschlands in die internen Angelegenheiten Oesterreichs.

Dem Buche gebührt daher ein besonderer Platz im Schaufenster einer jeden deutschen Buchhandlung!

Beachten Sie bitte die weiteren Hinweise in der Presse und anderen Empfehlungen!

Ladenpreis: RM 3.— deutsch, englisch oder französisch.



Beauftragter für Deutschland: Adolf Ernst Kuhr — Organisation
(Verlag Volkswirtschaftsdienst) Berlin-Halensee, Eisenbahnstr. 3

Auslieferung in Leipzig: Bernhard Hermann & G. E. Schulze, Leipzig

(siehe auch Inserat in Nr. 120 vom 26. 5. 34)

Italienischer Bestseller**LA GRAMMATICA
DEGL' ITALIANI**

di Trabalza e Allodoli

344 Seiten

Lire 15.—

Die erste Auflage in 14 Tagen vergriffen. Zur
Zeit die 3. Auflage im Druck.

Giovanni Papini sagt im „Corriere della Sera“:
„Dieser ewig sich verjüngenden Sprache, welche
jetzt im vollsten Sinne des Wortes den Namen
'italienische Sprache' verdient, fehlte bisher eine
Grammatik, welche ihre inneren Gesetze, ihr
wahres Gesicht und geheimen Genius aufzeigt.“

Interessenten: Philologen, Volks- und Sprach-
psychologen, alle, die sich mit dem Studium des
Italienischen aus kulturellen oder praktischen
Gründen beschäftigen.

An gute Firmen liefern wir evtl. auch bedingt.

**LIBRERIA LE MONNIER / FLORENZ
ITALIEN****Wichtiges Handbuch für Photoamateure!**

Hedda Walther

Geh mit mir!64 Lichtbilder in feinstem Tiefstondruck und einige An-
regungen für Freunde der Kamera.

Kartonierte mit Schutzumschlag RM 2.50

Photo-Woche

Hedda Walther ist ein Begriff geworden. Was sie in ihren
Büchern gibt, ist meisterhaft. Auch hier gibt sie uns wieder eine
Fülle von photographischen Schönheiten. Was sie sagt über die
Motive und ihre Beobachtung, über das Einfühlen in die Materie,
kann nur doppelt und dreifach unterstrichen werden . . .

Magdeburgische Zeitung

Unbedenklich können wir uns dieser Lichtbildnerin anvertrauen . . .
Was sie uns zu sagen hat ist ebenso wertvoll wie das, was sie
zeigt . . . Sie trifft alles Wissenswerte mit erfrischender Präzision,
weiß Ratsschlüsse technischer und geistiger Natur in wohlhabender
Reihenfolge vorzutragen und ihrer freundlichen Aufforderung „Geh
mit mir“ sollte jeder gern Folge leisten.

Der Photo-Fachhändler

Hedda Walthers Arbeiten gebührt ein allererster Platz . . . Auch
in den Bildern des vorliegenden neuen Werkes sehen wir wieder wahre
Meisterstücke, nicht allein vom künstlerischen Standpunkt, sondern
auch hinsichtlich der technischen Ausführung . . . Auch der textliche
Inhalt gibt uns äußerst schätzbare Unterweisungen für Aufnahmen
verschiedensten Genres . . . Alle ernster Strebenden werden dieses
Buch mit größtem Genuß studieren und in ihren Arbeiten sicher zu
schönen Erfolgen geleitet werden. Z

Dietrich Reimer Verlag in Berlin SW 68**Das erste umfassende Nachschlagewerk
nach dem Neuaufbau der deutschen Presse:****Handbuch
der deutschen
Tagespresse**

5. Auflage

Herausgegeben vom

**Deutschen Institut für Zeitungs-
kunde in Berlin**

★

Die organische und gesetzliche Neugliederung
der deutschen Presse macht die neue Auf-
lage des Handbuchs zu dem unentbehrlichen
Führer durch die Welt der mehr als 3000
deutschen Zeitungen und der mehr als
10000 Persönlichkeiten in Verlag und
Schriftleitung. Neben diesen Ranglisten
enthält das Handbuch die erstmalig einwand-
frei ermittelten Auflagehöhen, Umfang, Er-
scheinungsweise, Besitzverhältnisse, Beilagen
der Blätter usw.

Neu aufgenommen sind: Organisationen
der Reichskulturkammer und Reichspresse-
kammer, amtliche Pressestellen, Verordnun-
gen und Gesetzeswerk der Reichspressekammer
und des Werberats der Deutschen Wirtschaft.

Als Käufer kommen neben den Universi-
täten und Bibliotheken, den Zeitungsver-
lagen und Schriftleitungen Behörden und
Organisationen jeder Art sowie alle mit
der deutschen Wirtschaft zusammenhängenden
Unternehmungen in Betracht.

Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

Preis RM 20.— in GanzleinenZSchon vorliegende Bestellungen werden
nach Erscheinen des Werkes ausgeführt.**Carl Duncker Verlag / Berlin**

Preisberichtigungen

Wir bitten den vertreibenden Buchhandel, von den nachstehend aufgeführten ab 10. August 1934 gültigen neuen Preisen Kenntnis zu nehmen.

L. Staackmann Verlag GmbH Leipzig

Preise in Reichsmark!		
Otto Ernst	Rudolf Greinz	Theodor Heinrich Mayer
Semper der Mann... Geh. 2.50, Ln. 4.—	Zauber des Südens	Die letzten Bürger } Jed. Band
Humoristische Plaudereien I } Geh. 1.80	Das Paradies der Philister	Die Bahn über den Berg } Geh. 3.60
Humoristische Plaudereien II } Ln. 3.—	Die große Sehnsucht ...	Minister Druck } Ln. 5.40
Max Dreyer	Mysterium der Sebaldus-	Peter Rosegger
Das Gymnasium von	nacht } Jed. Band	Der Gottsucher } Jed. Band
St. Jürgen Geh. 2.70, Ln. 4.50	Das stille Nest } Geh. 3.60	Heidepeters Gabriel } Ln. 3.50
Emil Ertl	Das Haus Michael Senn	Dorfsünder } Jed. Band
Im Haus zum Seidenbaum } Geh. 3.60	Abtissin Verena } Ln. 5.40	Der Schelm aus den Alpen
Karthago } Ln. 5.40	Königin Heimat }	Waldheimat III }
Otto Forst de Battaglia	Bersunkene Zeit }	Waldheimat IV }
Johann Nestroy Geh. 3.20, Ln. 4.50	Rudolf Heubner	Paul Schreckenbach
Rudolf Greinz	Feuer unter der Asche ... } Geh. 3.60	Das Recht des Kaisers Geh. 2.—
Dämon Weib } Jed. Band	Karoline Kremer } Ln. 5.40	Karl Hans Strobl
Der Turm des Schweigens } Geh. 3.60	Hans Heyck	Ob. ... } Geh. 3.50
Golgaatha der Ehe } Ln. 5.40	Der Außenseiter } Geh. 3.60	Zwei Salzenbrod } Ln. 4.80
	Die Halbgöttin u. die Andere } Ln. 5.40	Karl Wache
	Robert Hohlbaum	Der österr. Roman seit
	König Volk } Geh. 3.60	dem Neubarock ... Geh. 3.60, Ln. 5.40
	Die Raben des Kyffhäuser } Ln. 5.40	

Soeben erschien

in neuer Bearbeitung

herausgegeben vom Reichsamt für Landes-
aufnahme, Berlin

Karte der Provinz Brandenburg

Maßstab: 1:300000

In Dreifarbendruck. Preis RM 3.50

Die Karte ist bis auf die Neuzeit berichtigt,
enthält also auch alle Grenzveränderungen.
Reichs-, Landes-, Provinz- und Kreisgrenzen
sind farbig hervorgehoben, ebenso die
Gewässer.

Für Bürozwede eine ganz vorzügliche Karte.
Großabnehmer sind Truppenteile, Behörden
und Schulen.

Ⓢ Bestellzettel anbei Ⓢ

R. Eisenschmidt, Berlin

Amtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts
für Landesaufnahme, Berlin

Worte von Sindenburg

Gesammelt von Fritz Dehnow

Preis 50 Pf.

Ⓢ

Julius Püttmann

Berlagsbuchhandlung
Berlin-Schöneberg

Soeben erschien:

Dr. K. S. Baron von Galéra

Deutsche Politik

Die Wiedergewinnung ihrer Grundkräfte und ihre Befreiung
von fremden Einflüssen

Aus dem Inhalt:

Die Idee in der deutschen Politik
 Das Wesen des deutschen Volkes
 Das Judentum im deutschen Volke
 Staat und Volk - Macht und Gesetz
 Stadt und Land, Verstädterung
 Die Großstadt und ihre zerstörende Wirkung
 Arbeit, Wirtschaft und Stände
 Weltanschauung und Kultur
 Ehre, Freiheit, Friede, Gleichberechtigung

Das Wesen der Politik hat sich grundsätzlich geändert. Zweck dieses Buches ist die Auseinandersetzung des Neuen mit dem Alten. Die Menschen des 19. Jahrhunderts und die des 20. bis 1930 schrieben „Politik“ im Zeichen einer sich dem Ende zuneigenden Anschauung. Aber zwischen dem Damals und dem Jetzt sind die Bande zerschnitten. Eine alte Zeit ist untergegangen, die Zeit einer neuen deutschen Politik und Geschichte steigt empor.

Ⓢ In Halbleder dauerhaft und vornehm gebunden RM 8.— Ⓢ
 444 Seiten Umfang — 76 Kunstdruckbilder nach Originalphotographien



Nationale Verlagsgesellschaft m. b. H.,
 Leipzig O 5, Hohenzollernstr. 5
Oststraße 13

Das Vermächtnis des

HINDENBURG

Aus meinem Leben

Die einzige Selbstbiographie
des toten Deutschen Heros

Ungekürzte, illustrierte Volksausgabe
in Ganzleinen 5.80 RM., in Halbleder 8.20 RM.

z

Generalfeldmarschalls:

In der neuen Bilder-Bücherei „Die unsterbliche Landschaft“
(Die Fronten des Weltkriegs) von Erich Otto Volkmann erschien:



14 Seiten Text, 101 Abbildungen auf 48 Kunstdrucktafeln, 2 mehrfarbige Karten 3.60 RM. z
ferner erschien in der gleichen Ausstattung und zum gleichen Preise: „Flandern“ von E. O. Volkmann

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

Der mühsame Rößbottel-Roman:

Hanna Schneider, Herzenskämpfe

Roman-Großband. Holzfrei. Besonders zugkräftiger Schutzumschlag in zweifarbigem Kupfertiefdruck sowie mit durchsichtigem Cellophan-Umschlag.

Kartoniert RM 2.—, Ganzleinen RM 3.—

Erscheint am 23. August

Ⓜ Ein wundervolles neues Frauenbuch, das jeden sofort fesselt und bis zur letzten Zeile in fieberhafter Spannung gefangen hält.

Verlag Friedrich Rößbottel, Leipzig

Veröffentlichungen des Steuer-Instituts an der Handels-Hochschule Leipzig

Herausgegeben von
Dr. Hermann Großmann
Professor der Betriebswirtschaftslehre und Direktor
des Steuer-Instituts an der Handels-Hochschule Leipzig

Soeben erscheint Nr. 16:

Der Einfluß der Steuern auf die Betriebsgestaltung des Einzelhandels

von

Dr. Kurt Rietzel
Diplom-Kaufmann und Diplom-Steuersachverständiger

Prüfen Sie bitte Ihre Fortsetzungslisten!

Umfang 105 Seiten. Preis: kart 2.70 RM

Ⓜ

Industrieverlag Spaeth & Linde
Berlin W 35, Wien I

Die **Bibliothek des Börsenvereins**

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet
um regelmäßige Zusendung aller

neuen Antiquariats- u. Verlagskataloge

Wir beehren uns mitzuteilen, daß die Reihe „Sprache und Kultur der germanischen und romanischen Völker“

wieder in unseren Verlag übergegangen ist, nachdem sie kurze Zeit von Dr. Hans Priebatsch Verlag Breslau betreut worden ist. Neben die bisherigen Herausgeber: Professor Dr. W. Horn-Berlin, Professor Dr. Dr. Merker und Professor Dr. Neubert-Breslau, sind als Mitherausgeber noch der Anglist Professor Dr. Meißner-Breslau und der Germanist Professor Dr. Ranke-Breslau getreten. Wir werden bemüht sein, diese Reihe, die nur wertvolle wissenschaftliche Forschungsarbeiten bringt, weiter auszubauen, und bitten das wissenschaftliche Sortiment um Beachtung und Einsatz.

Als neue Veröffentlichungen zeigen wir an:

Anglistische Reihe:

Bd. 12: F. A. R. Carnegy: *The Relations between the Social and Divine Order in William Langland's „Vision of William concerning Piers the Plowman“* 3.— RM

Germanistische Reihe:

Bd. 8: H. Hertmann: *Der Gegenwärtigkeitsgedanke in der theoretischen Behandlung des dramatischen Kunstwerkes bei Lessing, A. W. Schlegel und Hegel* . . . 3.20 RM

Bd. 9: S. Hirschberg: *Schatz Glaube und Totenglaube* 4.— RM

Bd. 10: A. Paul: *Der Einfluß Walter Scotts auf die epische Technik Theodor Fontanes. In Vorbereitung.*

Bd. 11: A. Weckmüller: *Heines Stil. In Vorbereitung.*

Neu angegliedert ist eine Reihe D: Texte, die teils Material für Seminarübungen, teils bisher unveröffentlichte oder wenig zugängliche Stoffe bereitstellen soll. Als 1. Band erschien soeben anlässlich des 50. Todestages von Heinrich Laube:

S. D. Stirck, *Kritiken von Heinrich Laube (1829—1835). Ausgewählt und eingeleitet als Beitrag zur Geschichte des „Jungen Deutschland“*. 4.— RM

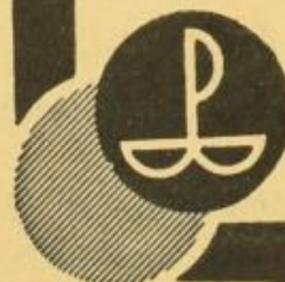
Fordern Sie bitte Gesamtverzeichnisse der Reihe an.

Verlag

Priebatsch's Buchhandlung

Inh. Erich Thiel und Karl Hans Hintermeier

Breslau 1, Ring 58



Ⓜ

In neuer Auflage, 7.-11. Tausend, erschien

Hermann Ullmann

Durchbruch zur Nation

Geschichte des Deutschen Volkes 1919-1933

geh. 3.80, kart. 4.80, in Leinen 5.80

Vom gesamtdeutschen Standpunkt

Hier ist Geschichte nicht aus Zeitungschonik übertragen, sondern erlebt und an den Quellen geschöpft worden. Die Nachkriegsjahre bis zur nationalsozialistischen Machtergreifung sind als ein Abbild schmerzlicher, schließlich heroisch gelöster Entwicklungen gezeichnet, das geschichtliche Wirklichkeit geben will. Ullmann findet seinen Standpunkt im Blick für das Gesamtdeutschtum und kommt so zu einer umfassenden Tatsachenordnung. Dabei gelingt es ihm, die amtlichen Tatsachen und Ereignisse auf das Gewicht ihrer eigentlichen und inneren, d. h. volksdeutschen Bedeutung zu beschränken, sie als Steine des Schicksalswandels einzubauen.

Westermanns Monatshefte

Vom kritischen Standpunkt

Ullmann ist es gelungen, in die Dinge hineinzuleuchten und so eine rein äußerliche Darstellung zu vermeiden. Das gibt seinem Buch eine besondere Note und erhöht seinen Wert. Ohne den Versuch, aufdringliche Propaganda zu betreiben, weiß er das Vordringen Hitlers und des Nationalsozialismus ganz ausgezeichnet darzulegen und dem Buch den Ausklang zu geben, den es haben muß, um auch vor kritischen Menschen zu bestehen.

Reichsleitung des Arbeitsdienstes

Vom persönlichen Standpunkt

Eine bittere und leidenschaftliche Schrift. Ullmanns Herz ist bei den Kräften der Bewegung. Nie ist trotz der Überfülle von Werken, die günstig scheinende Konjunktur ans Licht förderte, das Werden und Wachsen der jungen Freiheitsbewegung so anschaulich, so intuitiv geschildert.

Deutsche Zukunft

Vom außenpolitischen Standpunkt

Besonders klar ist in Ullmanns Buche die außenpolitische Bedingtheit der deutschen Nachkriegsgeschichte herausgearbeitet. Die vielen Verwicklungen in ihren Entwicklungslinien überschaubar gemacht und zugleich spannend erzählt zu haben ist ein Meisterstück dieser Geschichtsschreibung. Ullmanns „Durchbruch zur Nation“ ist das Ehrlichste und Aufrichtigste, was man gegenwärtig über die Geschichte dieser schicksalsvollen Jahre lesen kann. *Stuttgarter Volksblatt*

Ⓜ

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG IN JENA

Die grundlegende und umfassende Kulturgeschichte des Bauern­tums aus der Reihe „Die deut­schen Stände in Einzeldarstel­lungen“ erscheint soeben

in neuer Aufl. 9.–18. Tausend

Adolf Bartels

Der Bauer

**in der deutschen
Vergangenheit**

Mit 168 Abbildungen, geb. 4.80

Es ist die bekannte Monographie, die in vielen Abbildungen das bäuerliche Leben und Arbeiten, Freudenfeste und Eigenarten aus allen Gauen Deutschlands enthält und auch eine ausführliche Darstellung gibt, wie sich der Bauernstand in der Zeit der germanischen Freiheit, im Mittelalter und in der Neuzeit bis zu seiner Befreiung vor 100 Jahren entwickelte.



Eugen Diederichs Verlag in Jena

Der Sortiments-Lehrling

Herausgegeben vom Bildungsausschuß
des Börsenvereins

Neubearbeitet von Stud.-Rat Dr. Friedrich Ahlig

Die Schrift hat in der neuen Auflage eine gründliche Veränderung und Erweiterung erfahren, wie das nachstehende Inhaltsverzeichnis zeigt.

Inhaltsübersicht:

Geleitwort

Einführung

1. Der Buchhändler als Kaufmann und Kulturträger / 2. Die Stellung des Sortimenters

Bezug

1. Die Bestellung eines Buches / a) Titel, b) Bezugsart, c) Beförderungsart, d) Zahlungsart, e) Ladenpreis und Rabatt / 2. Bestellzettel und Bestellbuch / 3. Zeitschriftenbezug / 4. Verkehrseinrichtungen / 5. Bibliographische Hilfsmittel

Lagerhaltung

1. Wareneingang / 2. Lagerordnung / 3. Geschäftsorganisation / 4. Inventur und Bestandsabrechnung

Vertrieb

1. Warenkunde / a) Buchgewerbliche Kenntnisse, b) Bestimmung des Buchinhaltes / 2. Warenausgang / 3. Werbung / a) Schaufenster und Auslagen, b) Ansichtsvorwand, c) Besuch der Kundschaft, d) Versand von Werbesachen, e) Vortragsabende, f) Das Verkaufen / 4. Kundenbehandlung / 5. Vertriebskontrolle

Anhang

Der Lehrling im Recht / Buchhändlerische Berufskunde / Prüfungsordnung u. Richtlinien für die buchhändlerische Gehilfenprüfung.

Umfang 7³/₄ Bogen / Preis RM 2.—

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Am 30. August erscheint:

Johannes Linke
Der Baum

Ein Gedichtkreis

Subskriptionspreis bis 30. 8. 1934

Leinen RM 3.80

Preis nach Erscheinen:

Leinen RM 4.50

Subskriptions-Einladungen

stehen zur Verfügung



Umschlagzeichnung von Egon Pruggmayer

Linkes Gedichte sind der echte und einfache Ausdruck unserer neu erwachten Verbundenheit, gleichviel ob dabei von Waldbäumen, von Holzfällern und Waldbauern oder von Kasten, Truhe, Tisch — den „hölzernen Gefährten“ des Menschen — die Rede ist. Und darum werden sie gerade heute tief und nachhaltig in das deutsche Volk und in die deutsche Jugend eindringen. Der Erfolg von Linkes Prosawerk „Ein Jahr rollt übers Gebirg“ hat die stärkste Nachfrage nach seinen Gedichten in allen Kreisen des nationalsozialistischen Deutschlands hervorgerufen.

Im Vorjahre erschien:

Guido Zernatto

Die Sonnenuhr

Gedichte. Leinen RM 3.50

Die Schattenstriche dieser Uhr teilen ein bäuerliches Leben in dichterische Stunden. Unter den guten bäuerlichen Lyrikern ist der Kärntner Zernatto der kräftigste und am tiefsten eingeweiht in das Geheimnis von Tier, Acker, Stall, Bauernleben. Er ist nicht modisch. Erde, Stroh wachsen ihm nicht auf dem Schreibtisch zu. Er schreibt auf dem Bauerntisch. Seine Verse sind malerisch kräftig, oft ergreifend, in ihrer Weise summt ein ganzes Volk mit.

Friedrich Schnack

Im 45.—47. Tausend erschien soeben:

Anton Wildgans

Die Sonette an Gad

Pappband RM 1.80

Der berühmte Gedichtband, der in den letzten Jahren einen stets steigenden Absatz gefunden hat, liegt hier in völlig neuer Ausstattung, geschmückt mit dem Bildnis des Dichters, vor.

Die Sonette an Gad gehören zu den Versen, die geschrieben werden mußten, weil das Herz eines echten Dichters sie heiß und leidenschaftlich empfand, weil eine glühende Seele ihr Sehnen hinaus schreien mußte, um nicht zu verbrennen.

Johann W. Ernst



L. Staackmann Verlag in Leipzig



Wir setzen den Preis für
Hirsch,
 Recht aus der Erfindung
 auf RM 3.50 herab.
Verlag Chemie, G. m. b. H.,
 Berlin W 35.

Wir setzen im Preis herab:
Obstweinbereitung
 von Johannes Böttner, 14. Aufl.
 statt RM 4.— jetzt nur RM 2.—
Gartenbauverlag
Trowitsch & Sohn,
 Frankfurt (Oder).

Zum Zwecke der
Vorankündigung
 der Neuerscheinungen
 in der
„Deutschen
Nationalbibliographie“
 wird gebeten, von allen Pro-
 spekten, Rundschreiben usw.
 über in Vorbereitung befind-
 liche Schriften einen Abzug der
Deutschen Bucherei
 zu übersenden

Neuerscheinung!

Das erste deutsche Presse-Kameradschaftslager!

Ostern 1934 in Wiesbaden

durchgeführt von der Gauleitung Hessen-Rhaffau
 der NSDAP.

Ein weltanschaulicher Leitfadener für alle Presse-
 arbeiter der Bewegung — besonders für die
 Pressewarte

136 Seiten Text mit vielen Illustrationen

Steif kart. RM 1.20



Auslieferung:

Stadt-Riosk G. m. b. H., Frankfurt a/M.
 Hohenzollernplatz 45

Bezugs- Bedingungen

können nur im Bestell-
 zettel angebracht
 werden.

Für das Inserat
 empfiehlt sich der
 Hinweis:

„Bezugsbedingungen
 siehe Bestellzettel“.

(Vergl. die im Börsenblatt
 Nr. 98 vom 29. IV. 30 und
 Nr. 155 vom 8. VII. 30 ver-
 öffentlichte Bekanntmachung
 des Gesamtvorstandes des
 B. B. vom 15. April 1930.)

*

GESCHÄFTSSTELLE
DES BÖRSENVEREINS
DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER
ZU LEIPZIG

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil, U = Umschlag, L = Angebotene und Gesuchte Bücher.
 Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 185.

Die Anzeigen der durch Zeitdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

- | | | | | | |
|--|--|--|---|--|--|
| Andresche Bb. L 823.
Arbeiter-Zentralbuch.
L 824.
Baedeker in Offen L 824.
Bartels in Brln.-B.
L 823.
Bibllogr. Inst. in Se.
3164. 55.
Brandstetter, Fr., L 824.
Friederichsen L 824.
Buchh. d. G. B. J. M.
L 824.
Buchh. Frh. Wagle L 824
Buchladen in Brln.
L 824.
Danz. Vorkosten Buchh.
L 824.
De So Berl. U 2. | Diederichs Berl. in Jena
8157. 58.
Dienemann Nf. L 824.
Dunder in Brln. 3151.
Eisenschmidt in Brln. 3152
Effer L 824.
Ev L 823.
Fleischer, Carl Fr., in
Se. U 3. (3).
Friederichsen & Co. L 824
Gartenbauverl. Trowitsch
& S. 3160.
Geißler & Co. L 824.
Geschäftsb. d. B.-B. 3160.
Gorkst & T. L 824.
de Gruyter & Co. U 1.
Hamburger Bücherstube
L 824. | Gannibal-Berl. L 824.
Gartleben's Sort. L 824.
Gastinger L 824.
Heine in Cottb. L 824.
Heilmann in Freib. L 824
Hermann & Sch. L 823.
3150.
Hofmann in Ludw. L 824
Industrieverl. Spaeth &
R. 3156.
Kaitow. Buchdr. u. Verl.
L 824.
Kilian's Nachf. L 824.
Kuh'sche Bb. L 824.
Kurz 3150.
Lachner L 824.
Langewiesche in Eberzw.
L 823. | Laudien & Co. L 824.
Leipzig. Vertriebsgef. L 824
Vibr. Rattes & C. L 824.
Vibr. Le Monnier 3151.
Vohde L 824.
Wadrasch U 3.
Wargowsky's Bb. L 823.
Wager in Stu. L 824.
Wüller in Halle L 823.
Wüller in Jülich L 823.
Nationale Verlagsgef.
L 824.
Raus & J. L 823.
Pabst in Königsbr. U 3.
Pfeiffer'sche Univ.-Bb.
L 823.
Ploeschke L 824.
Pöchler L 824. | Priebatsch's Bb. 3156.
Püttmann 3152.
Reimer, D., 3151.
Rothbarth 3156.
Rudolph in Jena L 824.
Sachse & S. L 823.
Scheid L 824.
Schimmelpfengs Buchh.
L 824.
Schöber L 823.
Schön L 824.
Schulz in Brsl. U 3 (2).
Schuster L 824.
Schweiger Sort. in Mü.
L 823.
Spachmüller, Beilage.
Stadmann 3152. 59.
Stadt-Riosk G. m. b. H.
3160. | Stille in Brln. L 824.
Stille in Danz. L 824.
Stone U 3.
Vaterl. Berl. Beller 3149
Verl. d. B.-B. U 2. 3.
3156.
Verl. „Das Bergland“
Buch 3149.
Verl. Chemie 3100.
Vogel in Winterthur
L 824.
Weller 3149.
Wenzel L 824.
Werbest. d. B.-B. U 4.
Werbheim L 824.
Wittwer L 823.
Zeitschr.-Zentr. in Hann.
L 823.
Zemisch L 824. |
|--|--|--|---|--|--|

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eigenen Bedarf über Leipzig oder Postüberweis, 2.50 RM. / Nichtmitglieder 10.— RM. x. Ab. Bezüge tragen die Postkosten und Versandgebühren. / Einzel-Nr. 0.20 RM, Nichtmitglieder 0.80 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Instr. Teil, Suchliste, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. A: Instr. Teil, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Ausg. B: Instr. Teil, Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Neuerscheinungen. Sonstige Beilagen werden nur von Fall zu Fall angenommen.

B) **Anzeigenbedingungen:** Sachspiegel f. d. Anzeigenteil 270 mm hoch, 197 mm breit, 1/4 Seite umfaßt 1080 mm-Seiten.

Grundpreise	mm-Höhe	Spaltenbreite	Spaltenzahl	1/4 Seite brutto RM	1/2 Seite brutto RM	3/4 Seite brutto RM
Allgemeiner Anzeigenteil	7.78	45.1	4	84.—	42.—	21.—
Umschlag	7.78	45.1	4	Erste Seite 105.—*) 2.—4. Seite 84.—	52.50	26.25
Instr. Teil (Runddruck)	—	95	2	Erste Seite 135.— Übrige Seiten 119.—	ungeteilt! 59.50 29.75	
Angeb. u. Ges. Bücher	4.16	45.1	4	Normalgröße / Preis f. 60 mm dreisp. RM 7.— 60 mm dreisp. / Jede weit. 30 mm dreisp. RM 3.50		
Bestellzettel	3.888	23	9			
ermäßigte Grundpreise						
Stellengesuche	5	45.1	4			

Empfehlungsanzeiger: Mindestgröße ein Feld von etwa 1/4 Seite. Preis eines Feldes RM 10.—.
 Verschiedenes: Chiffregebühr RM —.70 (für Stellengesuche RM —.20) / Gebühr für Anfertigung des Bestellzettel-Manusk. RM —.45.

Beilagen: Preise siehe Tarif Nr. 1 / Erford. Anzahl 6450 / Anfertigung von Klischees und Photolithos gegen Erstattung der Kosten. Vom Manuskript abweichende größere Sachänderungen in den Anzeigen werden berechnet.
 *) Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmel-
 dungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preis-
 erhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgemeine Preissteigerung
 hinausgehen. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep. R.M.
 Leipzig. / Postfach-Nr. 13468 Leipzig / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70856 / Draht-Anschrift: Buchbörs.
 Im übrigen erfolgt die Aufnahme von Anzeigen zu den im Tarif Nr. 1 angegebenen „Allgem. Geschäftsbedingungen“.

Rücklässe: 1. Mittelste
 Seiten d. Börsenblattes durch-
 gehend (Bundstegbenutzung)
 RM 23.— / 2. Durchführung
 von Linien über den Bundsteg
 bei Doppelseiten RM 5.—
 3. Sachspiegelüberschreitung:
 1/4 S. RM 15.—, 1/2 S. RM 10.—
 4. Bildzurichtg. f. Abb. Allg. An-
 zeigenteil RM 3.75 pro □ cm
 (100 □ cm berechnungsfrei)
 5. Erhöhter Satz (Schräg-,
 Tabellen-, Figurensatz) 6. Klei-
 nere Schriftgröße als Zeitl.
 7. Mehrfarbige Anzeigen (siehe
 Tarif Nr. 1)

Rücklässe: a) für mehr-
 malige Veröffentlichung in
 einheitlicher Größe
 bei mind. 8 Veröffentl. 3 %
 " " 6 " 5 %
 " " 12 " 10 %
 " " 24 " 15 %
 " " 52 " 20 %

b) für Mengenablässe:
 14040—27000 mm Zeilen —
 13—25 1/4 S. 10 % / 28080—
 55080 mm Zeilen — 26—51
 1/4 S. 15 % / 56160 u. mehr
 mm Zeilen — 52 und mehr
 S. 20 %. Abnahme auch in
 1/2 u. 1/4 S. gestattet. Such-
 liste u. Bestellzettel ausge-
 nommen.
 Waternberggütung: 1/4 S.
 RM 10.—, 1/2 S. RM 4.50,
 3/4 S. RM 2.—
 Rücklässe für vorzeitige
 Zahlung: 8 Tage nach Rech-
 nungserhalt — 1 %, bei Vor-
 auszahlung — 2 %

Watern können verwendet
 werden:
 Autotypen können ver-
 wendet werden: Allg. Anzei-
 genteil bis zu 40 Linien je
 □ cm; Umschlag bis zu 54
 Linien je □ cm; Illustrierter
 Teil bis zu 60 Linien je □ cm

Eine begehrte Qualität ist meine Sorte

Fein gelblichweiß scharf maschinenglatt

Bücherdruck

Marke „**Biersam**“ 50/53 g per Qmtr.

Dieses Papier wird in Anfertigung von 1200 Kilo aufwärts in den Gewichten von 53—130 g per Qmtr. geliefert.

Außerdem sind ständig im Gewicht von ca. 50/53 g folgende Formate vorrätig:

62/92 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
63/91 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
63/94 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
64/92 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
64/96 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
66/94 cm	ca. 50/53 g per Qmtr.
63/94 cm	ca. 60 g per Qmtr.

Bei diesem Stoff fällt ganz besonders die große Reinheit und die dem Auge wohltuende Färbung auf. Der Preis des Papierses ist sehr mäßig und er richtet sich nach der Höhe des Bestellquantums. — Geben Sie mir bitte Ihren Bedarf in diesem Papier an, ich werde Ihnen dann sofort mit dem gewünschten Angebot dienlich sein.

Es ist noch besonders darauf hinzuweisen, daß bei Extra-Anfertigungen besondere Wünsche hinsichtlich Färbung und Glätte nach Möglichkeit Berücksichtigung finden können.

Beachten Sie auch die vorzügliche Druckfähigkeit!

Eduard Spachmüller, Inhaber: A. Spachmüller, Nürnberg

Vertretung von Papierfabriken

Schlehengasse 21

Telefon 25394

Seine beehrte Excellentie Hr. meine Herr

Sein Gedächtnis ist mir sehr angenehm

Bücherdruck

Herrn, Herrmann, Nr. 12, in der Stadt

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich die

Bestellung für die Druckerei in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

am 1. d. M. 1791, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu schreiben, dass ich die

Bestellung für die Druckerei in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

Bestellen Sie sich die besten Druckerey

Georg Spedtmüller, Buchbinder, in der Stadt, Nr. 12, in der Stadt

Verlegung der Druckerey

Am 1. d. M. 1791

Georg Spedtmüller

1919

1919

Papier.

Seine Geschichte durch Jahrtausende.

Die Kunst, Papier herzustellen, ist außerordentlich alt. Vor dem Papier hat man Papyrus, vor dem Papyrus Pergament und noch früher Backsteine, Felsen, Holz (Rutenstäbe) oder ähnliches benutzt, um irgendein Ereignis „zu Papier zu bringen“.

Die älteste Methode der Papierherstellung kennen wir von den Ägyptern, deren sich auch die Römer und Griechen bedienten. Um das Jahr 3000 v. Chr. schnitt man aus dem Mark der Papyrusstaude dünne Streifen und flebte diese längs und quer. Das Nilwasser löste den Pflanzenleim und dann konnten die Streifen gepreßt und getrocknet werden. Die eigentliche Papierherstellung ist die Erfindung der Chinesen. Im 1. Jahrhundert unserer Zeitrechnung wird von den Chinesen aus den Bastfasern des Maulbeerbaumes und Chinagrases mit Hilfe eines Verfilzungsprozesses Papier hergestellt. Diese Methode des Papiergewinnes aus Holz ähnelt im Grundprinzip noch der von heute. Von den Chinesen übernahmen die Araber zur Zeit der größten Ausdehnung ihrer Herrschaft im 7. Jahrhundert das Papier. Von Südeuropa breitete sich die neue Kunst dann vom 12. Jahrhundert an über das Abendland aus. Als Rohmaterial kam nur Leinen in Frage.

In Deutschland wird zum ersten Male zu Beginn des 14. Jahrhunderts von Papiermachern gesprochen. Nur die Rohstoffgrundlagen der deutschen Papierindustrie waren früher anders als heute. Früher hatte die Papierindustrie im wesentlichen klares Wasser notwendig und dann Lumpen und Hadern, die sie in einem Mörser zerkleinerten. Die so gewonnene breiige Masse wurde in einem Bottich abgeseigt und dann die fertige Papiermasse mit der Hand herausgenommen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde eine Lumpenzerkleinerungsmaschine erfunden. Nach der Erfindung der Buchdruckerkunst war es kaum möglich, die Nachfrage nach Papier zu befriedigen. Erst mit der Einführung einer Papiermaschine um 1820 fand die damalige Papierindustrie ihren ersten Aufschwung. Eine Blüte scheiterte aber an der ungenügenden Rohstoffzuführung; denn es mangelte an Lumpen. Lumpen waren damals ein begehrter Artikel. Selbst der Staat kümmerte sich um dieses Abfallprodukt, erließ ein Verbot des Wegwerfens oder gar der Ausfuhr von Lumpen. Als weiteres Ausgangsprodukt für die Papierherstellung kam im 19. Jahrhundert zunächst die Baumwolle in Frage. Eine grundlegende Aenderung trat mit der Erfindung des Holzschliffes 1843 ein. Holzschliff ist das auf Schleifsteinen mechanisch zu Brei umgewandelte Holz. Die Entwicklung zum großindustriellen Betriebe wurde erst ab 1867 durch die Herstellung des Zellstoffes erreicht. Sulfitzellstoff ist der aus Holz durch chemischen Aufschluß gewonnene Zellstoff.

Die Standorte der Industrien richten sich jetzt nach der neuen Rohstoffgrundlage. Die Papierindustrie siedelte sich in der Nähe der Holzschliffherstellung an, da der Rohstoff, an sich wenig wertvoll, nicht durch hohe Transportkosten belastet werden konnte. Diese Standorte an den großen Flüssen oder an den Küsten haben sich bis heute nicht verändert. Berücksichtigt wurde dabei die Lage der Wälder; denn das bestgeeignetste Holz war das Fichtenholz. Dieses genügte aber schon damals nicht, und man mußte genau wie heute den ausländischen Holzmarkt zur Bedarfsdeckung heranziehen.

Nicht verschwunden ist die Bedeutung von Lumpen und Hadern, wenn sie auch geringer wurde. Man schätzt den Lumpenanfall in Deutschland jährlich auf 200 000 Tonnen gegen 300 000 Tonnen in der Vorkriegszeit. An Altpapier werden jährlich immer noch 500 000 Tonnen von der papiererzeugenden Industrie verbraucht.

Deutschland deckt mit seiner Papiererzeugung, die 1932 rund 1,64 Millionen Tonnen betrug, rund ein Zehntel der gesamten Weltproduktion und mehr als ein Drittel der europäischen Papierherstellung. Der Produktionswert ist wesentlich gestiegen und beträgt nach der jüngeren Feststellung noch gut 1,25 Milliarden RM gegenüber nur 750 Millionen RM im Jahr 1913. Erfasst werden in diesen Ziffern Papier, Pappe, Holzschliff, Holzzellstoff und Strohcellstoff. Auf Papier entfallen davon gut zwei Drittel. Der Papierabsatz geht überwiegend auf den deutschen Markt.

Der Papierverbrauch zeigt in gewissem Sinne immer den kulturellen Stand eines Volkes an. In Deutschland ist seit dem Kriege bis auf eine geringe Unterbrechung in der größten Krisenzeit ein stetiges Anwachsen des Papierverbrauchs festzustellen. Deutschland steht in seinem Papierbrauch mit an erster Stelle. Die Papierindustrie, die weit über 100 000 Menschen in ihren Betrieben beschäftigt, ist in der Lage, ihrerseits weiterem Papierverbrauch zu genügen.

Sind meine Schaufenster zeitgemäß oder nachlässig dekoriert? -

Das sagt Ihnen Friedrich Reinecke in seinem Buche: „Das Schaufenster des Buch- und Musikalienhändlers“

III. Auflage. 1929.
Umfang 11½ Bogen.
136 Abbildungen.
Ladenpreis brosch. 6.75

Sie schädigen sich selbst, wenn Sie die großen Erfahrungen aus der reichen Praxis Ihres Kollegen nicht befolgen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig **Z**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.

Sportverlag, der nach Berlin verlegt werden soll, ist f. 22000 RM, evtl. mit Beteiligung des alten Inhabers, durch meine Vermittlung zu haben.

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstraße 108.



Gut eingeführte Buch- und Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbücherei und Nebenzweigen, ist sofort käuflich zu übernehmen. Das Geschäft befindet sich in norddeutscher Stadt. Verkauf erfolgt wegen Ablebens des Inhabers. Für Übernahme und Fortführung sind etwa 25000 RM erforderlich. Anfragen — nur von ernsthaften und entschlossenen Reflektanten — unter Nr. 63 erbeten.

Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Buchhandlung

verb. m. Schreibwaren in Provinzstadt Worpommerns wegen Wegzugs sof. od. später sehr günstig abzug. Einzige Spezialbuchh., 3 Schaufenster, Hauptverkehrsstraße. Für Übernahme des Lagers 3000 RM erford. Angeb. unter # 1154 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Teilhaberge suche.

Achtung Ausland!

Beteiligung mit 50000 RM an einer glänzend eingeführten deutschen Buchhandlung in Ägypten. Der größte Teil des Kapitals kann in Deutschland bleiben.

Näheres durch

Carl Schulz, Breslau 6,
Westendstr. 108.

Stellenangebote

Für die Bezieher von Sonderdrucken:

Vorhergehender Stellenbogen in Nr. 184 des Börsenblattes vom 9. August 1934.

Für unsere Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung suchen wir zum 1. Sept. oder Okt. tüchtige ältere ev. **Buchhändlerin**. Verlangt werden bes. Kenntnisse der Büro- und Schreibwarenbranche. Bewerbungen m. langjähr. Zeugn., Bild und Gehaltsanspr. an Buchhandlung **H. Madrasch** Soldin Nm.

Für Werbeabteilung

eines norddeutschen Groß-Verlages wird junger Mitarbeiter gesucht. Herren, die an selbständ. Arbeiten gewöhnt sind, sich mit Buchvertrieb schon befaßt haben, bitten wir um Bewerb. mit Lebenslauf, Angabe d. bish. Tätigk. u. Gehaltsford. Lichtbild nach Möglichkeit erw. Angebote erb. unter Nr. 1153 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Lebensstellung

Zur Leitung unseres „Modernen Antiquariats“ u. unserer „Jugendchriften-Abteilung“, mit der auch die Überwachung der Buchhaltung und sonstiger Kontorarbeiten verbunden ist, suchen wir zum 1. Oktober einen Herrn im Alter von etwa 28 bis 30 Jahren.

— Es kommen für den Posten nur wirklich tüchtige, energische und vorwärtsdrängende Herren mit gesunden Ideen in Frage. — Norddeutsche werden bevorzugt. Der jetzige Leiter hatte den Posten 18 Jahre inne, er verläßt uns, da er sich selbständig macht. Angeb. mit Bild, Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. u. „Kubu“ # 1141 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche

Tüchtiger Buchhändler,

25 Jahre, kath., m. allen Sortimentenarbeiten vertr., z. Bt. in ungekünd. Stellung, wünscht sich zu verändern. Auch Provinz. Spätere Einheirat nicht unerwünscht.

Gesl. Zuschriften unter # 1151 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

1. Sortimenten

Dr. phil., 31 Jahre alt, Arier, augenblicklich in Universitätsstadt beschäftigt, sucht **leitenden Posten**. Umsichtiges Arbeiten, gute Kenntnisse der schönen und wissenschaftl. Literatur, gewandtes und sicheres Auftreten ermöglichen es ihm, einem Geschäft vorzustehen oder den **Chef zu vertreten**.

Angebote unter # 1139 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Zum 1. Oktober suche ich **selbständ. neuen Wirkungskreis**. Bin Mitte 20 (Arier). Erfahren in all. Arbeiten d. **Sortiments — Antiquar. modern. Antiquariats**.

Guter Verkäufer. Selbständ. Einkäufer. Umfass. Literat.-Kenntn., bes. deutsche Lit., Musik, Kunst u. Kunstgesch. Bearbeitung v. Katalogen, Bestellbuchführg., Abrechn.-Verkehr, Durchschreibebuchführung, Strebf. gewissenh. Mitarbeit. Bitte verl. Sie Bewerbung unter # 1150 d. d. Geschäftsst. des B.-B.

Ich suche für ein

Fräulein,

19 Jahre, kath., Wttbg., welches seine Lehrzeit bei mir beendet hat, auf dessen eigenen Wunsch zur weiteren Ausbildung neuen Wirkungskreis. Gute Kenntnisse im Buchhandel sowie in der Papier- und Bürobedarfsbranche sind vorhanden. Es ist perfekt in Stenographie und gewandte Maschinenschreiberin. Das Fräulein ist willig und stellt bescheidene Ansprüche. Ich bin gern zu weiterer Auskunft bereit.

Schreiben Sie bitte unter # 1152 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen

Generalvertreter eines bedeutenden Kartograph. Verlags in Deutschland sucht zwecks Ausnutzung seiner vollen Arbeitskraft **Aleinvertretungen** eines gut eingeführten Buchverlags für Schlesien und Sachsen. Besucht nur Buchhändler. Aufgabe erster Referenzen. Angebote unter # 1149 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Miss Violet Stone,

Hamburg 13, Brodersweg 4 b/Hintz, macht Übersetzungen deutsch, englisch, französisch und umgekehrt, übernimmt auch Mitarbeit an sprachlichen Büchern oder Zeitschriften.

Schriftsteller (NS) sucht zwecks Leitung einer Rubrik für **Lebensberatung** Verbindg. mit interess.

Zeitschriften-Verlag.

Angebote erb. unter # 1156 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Gelegenheitsposten

je 1050 Hülsen aus grauer 2 mm starker Pappe m. losem Dedel, 90 mm und 100 mm Durchmesser, zum Versand von Bildern u. dgl., billig abzugeben.

Dresden-N.1, Sidonienstr. 25 I

C.S.R.

Auftrebbender, produktiver Verlag sucht

rührige Vertretung,

die das gesamte Sortiment mögl. auch der Nachfolgestaaten, außer Österreich, ständig persönlich besucht. Nachweis über Umsatzmöglichkeiten erforderlich, Auslieferung soll gleichzeitig übernommen werden. Zuschriften mit Angabe von Referenzen unter Nr. 1148 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Rührige Verlagsvertreter, die ein konkurrenzloses Handbuch mitnehmen können, wollen sich u. Nr. 65 an **Carl Fr. Fleischer**, Leipzig C 1, Salomonstraße 16, wenden.

Werkdruck, Zeitschriften

schnell, sauber, preiswert

A. Pabst, Königsbrück/Spa.

Vertreter gesucht

von angesehenem, aufbauendem Buch- und Zeitschriftenverlag zur Mitnahme seiner Neuproduktion. Vertreter, die beim Sortiment tatsächlich gut eingeführt und nachweislich erfolgreich sind, richten Zuschriften mit Angabe der augenblicklichen Tätigkeit, Referenzen und Forderungen u. # 1147 a. d. Geschäftsst. d. B.-B. NB. Der Platz Berlin wird zwecks fortlaufender Bearbeitung gesondert vergeben. Angebote geeigneter Herren sind erwünscht.

MITTEILUNGEN DER WERBESTELLE

Vorige Veröffentlichung im Börsenblatt Nr. 179 vom 3. August 1934

Deutschlandfender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Montag, den 13. August, 17.25 Uhr: Bücherstunde »Der märkische Wanderkamerad«.

Donnerstag, den 16. August, 15.40 Uhr: Bücherstunde »Aus dem Leben und Sterben eines Volkes«.

Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Freitag, den 17. August, 18.05 Uhr: Bücherstunde »Wandern durch deutsches Land«.

Reichsfender Breslau, Breslau 18, Julius-Schottländer-Str. 8

Sonntag, den 12. August, 11.10 Uhr: Paul Ernst »Erdachte Gespräche« (Langen-Müller, München).

Montag, den 13. August, 15.10 Uhr: Buchbericht »Afrika ruft« (Hans Seidel).

Dr. A. Mayer »Das Buch der deutschen Kolonien« (Verlag Volk und Heimat, Potsdam). — G. Blumhagen »Südwestafrika einst und jetzt« (Reimer, Berlin). — G. Freyberg »Afrika ruft« (Drei Masken Verlag, Berlin).

Mittwoch, den 15. August, 15.10 Uhr: Bücherstunde »Aus deutscher Geschichte« (E. Vogt).

L. Bäte »Der Friede« (Brunnen-Verlag, Berlin). — D. Nebelthau »Der Mitt nach Canossa« (Insel-Verlag, Leipzig). — M. Schießl-Bentlage »Unter den Eichen« (List, Leipzig).

Donnerstag, den 16. August, 15.10 Uhr: »Eine volkstümliche Bücherreihe« (Dr. G. Thiele).

»Die deutsche Reihe« (Diederichs, Jena).

Sonabend, den 18. August, 18.20 Uhr: Friedrich Jaksch liest aus seinem Roman »Sonne über Böhmen« (Bergstadt-Verlag, Breslau).

Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

Dienstag, den 14. August, 14.40 Uhr: »Vom Wesen und Werk Ricarda Huch«.

— 17.30 Uhr: Zwiegespräch »Männer und Mächte der deutschen Frühe« (Dr. F. Verner).

J. Bühler »Deutsche Geschichte« Bd. I (de Gruyter & Co., Berlin).

— Derselbe »Geschichte der Päpste« Bd. I (Cotta, Stuttgart).

Mittwoch, den 15. August, 18.35 Uhr: Dichter am Bodensee: Heinrich G. Kromer.

Reichsfender Hamburg, Hamburg 37, Rothenbaum-Chaussee 132

Dienstag, den 14. August, 5.45 Uhr: Bücher für Landwirte.

Freitag, den 17. August, 17.30 Uhr: Böhmen: Aus eigenen Werken.

Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße Nr. 38

Mittwoch, den 15. August, 17 Uhr: Die Welt im Buch »Eine Wende in der heutigen Dichtung« (Dr. G. Lüheler).

F. Hammerschmidt »Zeitenwende« (Franko, Breslau). — Th. Jost »Mechanisierung des Lebens und moderne Lyrik« (Mohr-Scheid, Bonn). — P. Kluckhohn »Die Gegensätze in der Dichtung der Gegenwart und ihre zeitgeschichtlichen Voraussetzungen« (Kohlhammer, Stuttgart). — G. Raumann »Die deutsche Dichtung der Gegenwart« (Mehler, Stuttgart).

Freitag, den 17. August, 15.45 Uhr: Selma Lagerlöf, die große nordische Erzählerin.

Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 19/27

Sonntag, den 12. August, 11.35 Uhr: Anut Hamfun.

— 13 Uhr: »Das neue Buch« (Dr. Th. Winkler).

W. Vesper »Deutsche Jugend«, 30 Jahre Geschichte einer Bewegung (Kolle & Co., Berlin).

Montag, den 13. August, 15.20 Uhr: »Das neue Buch« (G. Lux).
P. Ernst »Tagebuch eines Dichters« (Langen-Müller, München).

Donnerstag, den 16. August, 15.15 Uhr: Bücherchau (A. Allmann).

F. Nitsche »Deutscher Väterglaube im Spiegel von Sitte, Brauch und Märchen« (Handels Verlag, Breslau). — G. Kranz »Luxemburg«; F. Weg »Die Alpen im deutschen Raum«; M. Fischer »Gefesselt Volk«. Der Kampf der Sudetendeutschen; A. Trampler »Volk ohne Grenzen«; W. Harwerth »Deutsches Land an der Saar«; G. Rehlaff »Bildnis eines deutschen Bauernvolkes«. Die Siebenbürger Sachsen (sämtlich: Verlag Grenze und Ausland, Berlin).

Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt Nr. 8

Sonntag, den 12. August, 18.40 Uhr: Siebenbürgische Erzähler: G. Zillich.

Mittwoch, den 15. August, 15.20 Uhr: Buchbericht »Zeitgeschehen in dichterischer Schau« (Dr. G. Zeiffig).

H. Sohnrey »Zwischen Dorn und Korn« (Dt. Landbuchhandlung, Berlin). — J. Schaffner »Eine deutsche Wanderschaft« (Zsolnay, Berlin-Wien). — E. Jünger »Das abenteuerliche Herz« (Brunsbach-Verlag, Berlin).

Donnerstag, den 16. August, 17.30 Uhr: Was liest die DZ?

Reichsfender München, München, Rundfunkplatz Nr. 1

Sonntag, d. 12. August, 10.15 Uhr: Aus Werken bedeutender Männer.

Montag, den 13. August, 15.30 Uhr: Begegnung mit dem main-fränkischen Dichter: G. Weigl.

— 18.10 Uhr: Bücherstunde (W. Braumüller).

M. Jelusich »Cromwell«; »Don Juan«; »Caesar« (sämtlich: Speidel, Wien). — D. Smelin »Das neue Reich«; »Das Angesicht des Kaisers« (beide: Diederichs, Jena). — E. Czsch-Jochberg »Caesaren« (Verlag »Das Neue Deutschland«, Leipzig).
J. Traslow »Gewalt aus der Erde« (Universitas, Berlin).

Reichsfender Stuttgart, Stuttgart, Charlottenplatz Nr. 1

Mittwoch, den 15. August, 23.30 Uhr: »Die Lyrik der großen Einfach«.

Wien, »Ravag« Österr. Radioverkehrs-A.-G., Wien I, Johannesg. 4b

Sonntag, den 19. August, 15.05 Uhr: Bücherstunde »Im Anbruch der Tage« (D. M. Fontana).

J. Bunin »Im Anbruch der Tage« (Cassirer, Berlin). — M. Michnovsky »Kindheit«; G. Giono »Der Träumer« (beide: S. Fischer, Berlin). — A. Thom »Noch spielt ein Kind« (Zsolnay, Wien).

auch im
Buche
suche Deutschland

Nr. 27

Diese Mater wird unberechnet abgegeben. Angabe der Nummer genügt. Verlangen Sie, bitte, auch den Matern-Auswahlbogen. **Z**
Werbestelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.